

Eisbachtal nach 1:3 im Tiefflug

Nentershausen. Nach der 1:3-Heimniederlage gegen die Sportfreunde Köllerbach sind die Eisbachtaler Sportfreunde im Tabellenstumpf der Fußball-Oberliga Südwest angelangt und haben nur drei Punkte mehr auf dem Konto als Schlusslicht SV Gonsenheim.

FUSSBALL-OBERLIGA SW

Sportfreunde Eisbachtal – Sportfreunde Köllerbach 1:3 (1:2). Selten hat man Eisbachtals Trainer Dirk Hannappel nach einer Niederlage so zufrieden gesehen, wie am Samstag. „Die Mannschaft hat gut gespielt, alles gegeben und ganz einfach Pech gehabt“, sagte Hannappel nach der Partie. Patrick Heene hatte bereits nach fünf Minuten eine gute Möglichkeit gehabt, scheiterte jedoch per Kopf. Die Kugel tropfte anstatt ins Tor am Gehäuse der Köllerbacher vorbei. Die Eisbachtaler waren kurze Zeit später nach einer Ecke in

Rückstand geraten. Tobias Schutlich nach einem Freistoß aus und verpasste seinem Keeper Johann Heinz nur wenig später einen „Genickschuss“, als er ihn mit einem Eigentor überlistete.

Die Eisbachtaler ließen sich durch den Rückstand nicht entmutigen, machten in der zweiten Halbzeit gehörig Dampf auf und belagerten das Köllerbacher Tor ein ums andere Mal. Timo Schlag und Christian Kaes vergaben die besten Möglichkeiten. Schließlich führte ein Konter der bereits geschlagen erscheinenden Gäste zum endgültigen Sieg für die Pfälzer. „Die Spieler haben alles gegeben, aber verloren“, sagte Dirk Hannappel nach dem Spiel, ist jedoch zuversichtlich, am kommenden Sonntag in Idar-Oberstein etwas zu reißen. **bb**

Eisbachtal: Heinz, Groß, Minor, Haberzettl, Weinand, Schlag, Kaes, Schaffers, Kretschmer, Schutlich, Heene – **SR:** Bauer (Seesbach).

RSV: Automatismen greifen nicht

Vellmar. Fußball-Hessenligist RSV Würges hat sein Auswärtsspiel beim OSC Vellmar klar mit 0:3 verloren.

FUSSBALL-HESSENLIGA

OSC Vellmar – RSV Würges 3:0 (1:0). „In den ersten 15 Minuten waren wir noch im Bus“, ärgerte sich der Würger Trainer Thorsten Wörsdörfer über das schlafmützige Verhalten seiner Spieler in der Anfangsphase. Danach wurde es zwar etwas besser, das passive Verhalten nach einem kurz ausgeführten Eckball aber sorgte zwölf Minuten vor der Pause für die Vellmarer Führung durch Marvin Kuhn. Jura Gros vergab kurz nach dem Wechsel eine sehr gute Möglichkeit zum Ausgleich. „Selbst nach dem 0:2 durch Glogic waren wir noch im Spiel, doch müssen meine Jungs in einer solchen Phase das Tor auch mal machen“, zeigte sich Wörsdörfer mit der Chancenverwertung unzufrieden. Ein Moritz-Kopfball

nach Pass von Patrick Zanner war der letzte Hoffnungsschimmer des RSV Würges. Erneut Glogic machte den Sack endgültig zu.

„Bei uns greifen aktuell die Automatismen nicht, was natürlich auch den vielen Umstellungen geschuldet ist“, betont der Coach. Nach Fehlpass im Offensivspiel sahen sich die Spieler beim Umkehrspiel des Gegners häufig schwierigen Situationen ausgesetzt. Insbesondere die verletzungsbedingt fehlenden Artug Ozbakir und Ferhat Kiraz werden auf Würger Seite schmerzlich vermisst, während Erik Lederer in Vellmar zumindest wieder zu einem Kurzeinsatz kam. **jk**
Vellmar: Orth, Kuhn, Herbold, Aust, Ke-Beborn, Wollenhaupt, Eckhart, Busch, Glogic (85. Bredow), Löhne (65. Guthof), Wollenhaupt (70. Ehler), Spieth – **Würges:** Rock, Sirenkert, Wiesele, Schunck, Zanner, Dylong, Wolf (70. Bauschke), Groß, Bode (65. Lederer), Gros, Moritz – **SR:** Höpp (Dauerheim) – **Tore:** 1:0 Kuhn (33.), 2:0 (61.), 3:0 (84.) beide Glogic – **Zuschauer:** 150 – **Gelb/Rot:** Dylong (62.).

Katz und Maus

Fußball-Verbandsliga Mitte: Hadamar führt Hausen/Fussingen/Lahr vor

Fußball-Verbandsliga-Tabellenführer Spvgg. Hadamar schwebt nach dem klaren 3:0-Erfolg im Derby gegen die SG Hausen/Fussingen/Lahr auf Wolke sieben. Die Verlierermannschaft fristet ihr Dasein auf dem letzten Tabellenplatz.

■ Von Bernd Bude

SG Hausen/Fussingen/Lahr – Spvgg. Hadamar 0:3 (0:2). Bonjour Tristesse! Bei der SG Hausen/Fussingen/Lahr gehen kurz vor der Winterpause die Lichter aus. Nur einen Tag vor dem Derby gegen Hadamar wurde bekannt, dass sich der Verein von Trainer Herbert Leus getrennt hat. Trotz der bisher nicht sonderlich gut gespielten Saison kam dies für manch einen der eingefleischten Fans sehr überraschend, denn Leus verkörperte die SG nach außen schlichtweg und war und ist wohl noch immer durch und durch ein Hausen/Fussingen/Lahrer. Der langjährige Strategie (39) wird durch den bisher beim SV Elz in Diensten befindlichen Peter Henkes ersetzt werden. Henkes trainierte die SG schon einmal vor einigen Jahren.

Alexander Tatarenko hatte gestern das Sagen an der Außenlinie der SG. Doch dem blieb – wie so manch anderem auch – die Spucke weg, denn Hadamar war von Anfang an die dominierende Mannschaft und ließ den harmlosen Hausherrn keine Chance. Der Ball tanzte förmlich durch die Reihen der ganz starken Akteure wie Stefan Szymczak oder Kim Jung Hun und suchte förmlich den Weg ins Tor der SG. Sebastian Trotsch war nach zehn Minuten der Torschütze zum 1:0 für die Spielvereinigung, nachdem sich Szymczak und Kim Jung Hun den Ball fast traumwandlerisch zugespielt hatten. Szymczak verwandelte dann nach 30 Minuten einen Freistoß zum 2:0. Zuvor waren die Hadamarer an der Torlatte gescheitert, und eine große Anzahl von Ecken sorgte immer wieder für Gefahr bei den Hausherrn.

Aber auch in den zweiten 45 Minuten blieben die Hadamarer Chef im Ring, und Kling gelang nach 55 Minuten das 3:0.



Robert Winkler (großes Foto, blaues Trikot) wird von Janik Köner (Hadamar) abgeblockt. Martin Kling (kleines Foto) wird von Hausen/Fussingen/Lahrs Torwart Alban Lanois gefoult. Kurz danach trifft Kling zum 3:0.

Hausen/Fussingen/Lahr: Lanois, Krekel, Haller, Gross, Schlimm, Orendi, Kugler, Erbach, Schmidt, Kammerer, Winkler – **Hadamar:** Erbe (35. Hammel), Koerner, Groß, Horner, Szymczak, Alves, Kling, Harm, ouch, Goller, Kim, Trotsch – **SR:** Raabe (Münchhausen) – **Tore:** 0:1 Trotsch (10.), 0:2 Szymczak (30.), 0:3 Kling (55.) – **Zuschauer:** 650.

Groh & Co. im oberen Drittel

Limburg-Weilburg. Mit einem weiteren Sieg festigte in der Tischnis-Hessenliga Süd-West der TTC Dorchheim/Hangenmeilingen seine Position im oberen Tabellendrittel. Beim 9:5-Erfolg in Nordenstadt waren die 3:2-Erfolge der Doppel Groh/Bornhütter und Hofmann/Blättel diesmal besonders wichtig. So konnten dann Patrick Bornhütter (2), Timo Hofmann (2), André Blättel (2) und Alexander Groh doch etwas beruhigter die Siegpunkte einfahren. **ub**

Breuer Dritter beim Löwen-Lauf

Brechen. Nieselregen und Temperaturen um elf Grad Celsius machten es den Teilnehmern beim Hachenburger Löwen-Marathon nicht gerade leicht. Lars Breuer (LG Brechen) feierte ein gutes Debüt. Der spätere Sieger gab richtig Gas: Lars Breuer hielt sich in der Verfolgergruppe auf. Vier Kilometer vor dem Ziel musste der Brechener einen Konkurrenten ziehen lassen, erreichte aber sehr zufrieden als Gesamt-Dritter in 2:58:12 Stunden das Ziel und gewann die Altersklasse M45. **mor**

Internationales Hockey-Turnier

Limburg. Die A-Knaben des Limburger Hockey-Clubs veranstalten am kommenden Wochenende, 29. bis 31. Oktober, ein internationales Hallenturnier für U-14-Mannschaften in der Sporthalle der Leo-Sternberg-Schule. Die Spiele beginnen freitags um 18 Uhr, samstags und sonntags jeweils ab 8.30 Uhr. Mit dabei sind HC Wien, Basler HC, TEC Darmstadt, Wiesbadener THC, HC Schweinfurt, Karlsruher TV, Düsseldorf HC und der Bonner THV. **mor**

FUSSBALL

SPIELE HEUTE

B-Juniorinnen-Gruppenliga: 17:30 Bierstadt – Schierstein

TERMINE

Kreispokal, Alte Herren: Die für Mittwoch, 27. Oktober, angesetzte Partie TuS Dietkirchen – TuS Weilmünster wird auf Mittwoch, 3. November, 19.30 Uhr, verlegt.

Glanzloser Sieg der Hundsänger

Hundsangen. Die SG Hundsangen/Obererbach hat in der Fußball-Bezirksliga Rheinland-Ost einen unglanzvollen, aber glanzlosen 2:0 (1:0)-Sieg gegen die SG Mündersbach eingefahren. Die Gastgeber ließen Angriff auf Angriff rollen, blieben aber im gegnerischen Strafraum eher ungefährlich. Nach dem 1:0 durch Fabian Steinebach (43.) war es nur eine Frage der Zeit, wann die Entscheidung fallen würde. Das passierte in der 70. Minute, als Janik Hannappel auf 2:0 erhöhte. Mündersbach, mit dem letzten Aufgebot aufgelaufen, hatte nach einem Konter noch die Möglichkeit zum Anschlusstreffer, scheiterte aber an Keeper Kessler. **fbö**

TISCHTENNIS

ERGEBNISSE

MÄNNER: Hessenliga Süd-West: Erbenheim – Biebrich 8:8, Oberndorf – Dornbusch/Niederursel 1:9, Preußen Frankfurt II – Höchst/Odw. 9:3, Nordenstadt – Dorchheim/Hangenmeilingen 5:9.
Verbandsliga West: SG Wilsachsen – TTF Frohnhausen 9:6, TuS Kriftel II – TTC Staffell II 6:9.
Bezirksoberliga Nord: Großaltenstädten – Merkenbach 9:5, Niederbiebel – Elz III 2:9, TV Offheim – Dorchheim/Hangenmeilingen II 6:9, Eisenbach – Braunfels 2:9.
Bezirksliga Nord: Oberzeuzheim – Lindenholzhausen 9:6.
Bezirksklasse 2: Niederzeuzheim – TTC Offheim II 9:7, Lahr – Limburg 19 5:9, Villmar II – Hadamar 7:9.
Kreisliga 1: Kirberg – Hintermeilingen 9:5, Gr. 2: Erbach – Limburg 19 II 9:1.
1. Kreisklasse 1: Runkel II – Oberzeuzheim III 7:9, Villmar V – TG Camberg 0:9, 1/2: Dauborn – Gaudernbach 3:9, 1/3: Münster – TTC Offheim IV 9:7, Falkenbach – Selters 3:9, Ahausen – Blessenbach II 8:8.
2. Kreisklasse 1: Kirschhofen III – Werschau II 9:3.
3. Kreisklasse 1: Obertiefenbach III – Edelsberg III 8:5, Gr. 4: Münster II – Falkenbach II 8:8, Dietkirchen III – Reichenborn II 2:9.
FRAUEN: Regionalliga Südwest: Heidesheim – Frankenthal 2:8, Darmstadt 98 – Mühlheim-Urmitz 8:1, Saarlouis-Fraulautern II – Rimlingen-Bachem 8:5
Oberliga SW Hessen: Langen – Staffell II 8:3, Langstadt I – Oberjosbach 2:8.
Verbandsliga West: Staffell III – Niederhofheim 6:8.
Bezirksoberliga Nord: Oberzeuzheim II – Lindenholzhausen 8:2.
Bezirksklasse Nord 1: Eschhofen – Edelsberg 8:3. **ub**

Dorndorfer Disaster in Neesbach

Fußball-Kreisoberliga: TuS Dietkirchen scheint gefestigt und gewinnt 5:3 in Löhnberg

Das war der Knaller in der Fußball-Kreisoberliga: Der FC Dorndorf unterlag bei der FSG Dauborn/Neesbach sage und schreibe 0:5. Der TuS Dietkirchen kehrte mit einem 5:3 Erfolg aus Löhnberg zurück an die Lahn.

Limburg-Weilburg. Es war ein unterhaltsamer Spieltag mit Ergebnissen, die nicht unbedingt zu erwarten waren: Im Kellertduell trennten sich der FCA Niederbrechen und der VfR 07 Limburg 1:1. Die TuS Lindenholzhausen kommt nach dem gestrigen 0:4 bei WGB Weilburg ebenfalls in gehörige Schwierigkeiten. Der SV Elz spielte 2:2 gegen die SG Kirberg/Ohren. Die Elzzer hatten sich zuvor offenbar auf Wunsch von Peter Henkes von ihrem Trainer getrennt, der zum Verbandsligisten SG Hausen/Fussingen/Lahr wechselt. Unentschieden (2:2) trennten sich der TuS Laubeschbach und der VfL Eschhofen. Eine Überraschung zauberte die SG Niedershausen/Obershausen. Der 4:1-Erfolg über die SG Weinbachtal war kaum zu erwarten. Eine Nullnummer lieferten sich unterdessen der RSV Würges 2 und die SG Kubach/Edelsberg. **bb**

FSG Dauborn/Neesbach – FC Dorndorf 5:0 (4:0). Die Heimelf legte auf dem Sportplatz in Neesbach los wie die Feuerwehr. In der elften Minute erzielte Kaiser per Freistoß das 1:0. Michel Metz sorgte in der 28. und 35. Minute mit einem Doppelpack für die beruhigende 3:0 Führung. Kqiku setzte noch einen drauf und verwandelte eine Kopfballverlängerung von Da Silva zum 4:0 kurz vor der Halbzeit. Wer nach der Pause mit einem Powerplay der Gäste gerechnet hatte, sah sich getäuscht. Spätestens nach dem 5:0 durch den an diesem Tag glänzend spielenden Michel Metz, war die Messe gelesen. Tore: 1:0 Kaiser (11.), 2:0, 3:0 Michel Metz (28., 35.), 4:0 Kqiku (42.), 5:0 Michel Metz (50.). Zuschauer: 75.

FCA Niederbrechen – VfR 07 Limburg 1:1 (1:0). Die erste Halb-

zeit des Kellertduells bot wenig Ansehliches. Beide Mannschaften zeigten sich zwar aktiv, jedoch gelang es beiden Teams, sich im Mittelfeld die Waage zu halten. So wurde der Spielverlauf doch etwas auf den Kopf gestellt, als Gundlach mit dem Halbleitpfiff die Vorlage von Trost mit einem Heber über den Gästekeeper zum 1:0 verwertete. Die 2. Halbzeit bot da schon mehr Spannung, da beide Mannschaften nun endlich auch im Abschluss gefährlicher wurden. Nach zehn Minuten hatten die Gastgeber den Jubel schon auf den Lippen, nachdem dem Ludwig nach einem Freistoß das Leder ins Tor beförderte. Dabei stand er jedoch im Abseits. Kurz darauf war es erneut Gundlach, der gefährlich vor dem Tor von Bergmann auftauchte, nachdem er gleich mehrere Gegenspieler wie auf Schienen umkurvte. In der 68. Minute scheiterte Reuter aus fünf Metern, nachdem Gundlach den Ball von der Grundlinie zurück geleitet hatte. Bald darauf war es Limburgs King, der Wagner alles abnotete, um die knappe Führung zu halten. Zum Ende hin gestaltete sich das Spiel offen. In der 83. Minute war es noch der Kopf von Arthen, der den Ausgleich verhinderte. In der Schlussminute traf Becker mit dem Kopf zum 1:1.

FCA: Wagner, Condermann, Arthen, Frei (70., Kremer, Philipp), Michael Kremer, Ludwig (88., Reymann), Trost, Born, Reuter, Hafeneeger, Gundlach (84., Troll) – **07:** Bergmann, Held, Dumles, Zubrod, Harmouck (75., Bühn), Schmidt (45., Weber), Becker, Akcakaya, Goencucoglu, Simon, King – **Tore:** 1:0 Gundlach (45.), 1:1 Becker (90.) – **Zuschauer:** 90.

SV Elz – SG Kirberg/Ohren 2:2 (0:1). Ein bis zum Schluss spannendes Spiel wurde den Zuschauern auf der Elzler Sportanlage geboten. Bereits nach nur fünf Minuten konnten die Gäste nach einem unglücklich abgefälschten Schuss durch Peters mit 0:1 in Führung gehen. Nach einer gespielten halben Stunde sah Deusser nach einem Foul an Balmert die gelb-rote Karte. Die trainerlosen Elzler nun in Überzahl hatten es dennoch schwer

ins Spiel zu gelangen. Doch in der zweiten Halbzeit konnten die Gastgeber mehr Druck machen und gingen verdient durch Häckel auf 1:1 aus. Nur fünf Minuten später allerdings bekam die SG einen zweifelhaften Foulelfmeter zugesprochen, den Spandl zum 1:2 verwandelte. Erneut schafften die Elzler durch Ekinici den Ausgleich in der 71. Minute, und als der Ball in der Schlussminute die Torlinie kratzte, hätte es der Sieg für Elz sein müssen, doch es blieb beim 2:2.

SV Elz: Wagne, Hieronymus (65. Born), Schmidt, Peters, Böhm, Konstantinidis, Ekinici, Häckel (80. Müller), Brennecke, Balmert, Giedrowicz (50. Schneider) – **SG Kirberg/Ohren:** Rumpf, Schulz, Reusch, Deusser, Müller, Bradatsch, Spandl, Hergenhanh Niklas, Hergenhanh Sören, Stellweg, Reichardt – **SR:** Kummer (Eschhofen) – **Tore:** 0:1 Peters (5., Eigentor), 1:1 Häckel (55.), 1:2 Spandl (60., Foulelfmeter), 2:2 Ekinici (71.) – **Zuschauer:** 55.

TuS Löhnberg – TuS Dietkirchen 3:5 (0:1). In der Schlussphase fielen die Tore wie reife Früchte. Danach sah es im ersten Spielabschnitt keineswegs aus. Im Gegenteil – die Lahnburger mussten praktisch mit dem Pausenpfiff das 0:1 hinnehmen. Einmal die Abwehr entblößt, und schon schlug es hinten ein. Der Tabellenführer präsentierte sich auf dem ungewohnten Gelände, für beide Mannschaften schwer spielbar auf dem Löhnberger Hartplatz, sowohl läuferisch wie auch spielerisch einfach besser. Die Gastgeber spielten zunächst diszipliniert, aber im Mittelfeld fehlten die entscheidenden Impulse. Die beiden Sturmstärken waren alleine auf sich gestellt. Kurz vor dem Pausenpfiff vererlte Löhnbergs Keeper Benjamin Menger mit einer Glanzparade die Führung des Tabellenführers nach einem Drehschuss von Granja. Nach dem 1:3 in der 72. Minute von Julian Heep sah sich der Tabellenführer auf der Siegerstraße, aber im Gegenzug ließ Marcel Zocha nach herrlichem Zuspield von Daniel Roßbach eine Riesenschussmöglichkeit zum 2:3-Anschlusstreffer aus. Das war mit spielerischen Differenz, denn danach fielen hüben

wie drüben die Tore im Minutenakt. **TuS Löhnberg:** Menger, Komorek, Detzel (58. Pflaum), Stefan Zimmermann (75. Benatti), Fiedler, Hängel, Kardaschenko, Kolodziejczyk, Zocha, Schmidt, Roßbach – **TuS Dietkirchen:** Braun, Julian Heep, Mersels, Jörn Heep, Egenolf, Dempewolf, Stöhr (75. Alexander Schmitt), Patrick Schmitt, Büns, Granja (80. Jonas Schmitt), Schmitz – **SR:** Hamel (SG Obererlenbach) – **Tore:** 0:1 Michael Schmitz (45.), 0:2 Maximilian Büns (67.), 1:2 Patrick Kolodziejczyk (69.), 1:3 Julian Heep (72.), 1:4 Granja (84.), 1:5 Michael Schmitz (86.), 2:5 Daniel Roßbach (88.), 3:5 Viktor Pflaum (90.) – **Zuschauer:** 130.

SG Niedershausen/Obershausen – SG Weinbachtal 4:1 (1:0). Auf dem Hartplatz in Niedershausen erarbeiteten sich zunächst die Gäste ein deutliches spielerisches Übergewicht und einige klare Torchancen. Tim Unterreiter (8.), drohte die erste „hundertprozentige“ Chance aber über das Tor, und einige Minuten später wehrte Torwart Jan Steinfeld einen zweiten Schuss auf der Torlinie ab. Der eingewechselte Fischer bewirkte eine Belebung des Spiels. Er arbeitete im offensiven Mittelfeld unermüdet und erzielte nach der schmeichelhaften Führung durch Thomas Halfar (38.) nach dem Seitenwechsel zwei weitere Treffer. Weinbachtal hätte in der 62. Minute ausgleichen können, aber Jan Steinfeld parierte einen 18-Meter-Kracher von Matthias Hardt. Der Torwart eröffnete mit dieser Parade die erfolgreichste Phase der Gastgeber. David Fischer (64. und 72.) und Marcel Becker (78.) erhöhten auf 4:0. André Burger (89.) gelang nach einem Eckball nur noch der Ehrentreffer. Mandecker Jan Rathschlag hatte den Torjäger der SG Weinbachtal ansonsten im Griff.

Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Ketter, Jarek, Rathschlag, Sander, Bektesevic, Bellhu (21. Fischer), Heumann, Becker, Steckenmesser (78. Dick), Halfar (64. Würz) – **Weinbachtal:** Hühnel, Wagner, Neu, Horig, Grimm, Holder, Yigit, Burger, Hardt, Seibel, Unterreiter – **SR:** Daniel Weber (TSG Mandeln) – **Tore:** 1:0 Thomas Halfar (38.), 2:0 David Fischer (64.), 3:0 David Fischer (72.), 4:0 Marcel Becker (78.), 4:1 André Burger (89.) – **Zuschauer:** 150.

Offheim und Weyer außer Rand und Band

Limburg-Weilburg. Einen 3:0-Auswärtssieg zur Kirmes hatte der RSV Weyer in der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden bei Germania Weilbach vorgelegt. Das bedeutet Rang sechs, punktgleich mit dem Vierten (Hahn) und dem Fünften, dem SV Niedershausen, der einen starken SC Offheim empfing und prompt 1:3 unterlag. Die Offheimer sind jetzt Achter. Einen Sieg verspielte der SC Niederhadamar, der gegen den FC Schloßborn unentschieden spielte (1:1). **mor**

FUSSBALL-GRUPPENLIGA

Germania Weilbach – RSV Weyer 0:3 (0:1). In Minute 35 hatte Nicola Beslac Glück, dass der von ihm abgewehrte Freistoß auf der Linie trudelte und nicht den Weg ins Tor fand. Kurz vor der Pause dann die etwas überraschende Führung für den RSV: Lars Schallert nutzte Asmerons Unsicherheit und stocherte nach einem Freistoß von Enderich fallengelassenen Ball ins Tor. Im zweiten Durchgang legte Weyer einen Blitzstart hin: Voss hatte sich über rechts durchgesetzt, Björn Enderich versenkte ins lange Eck. Beslac im RSV-Tor hielt seinen Kasten sauber. Zwischenzeitlich hätten Kaplan und Yoneda bei Kontern den Sack zu machen müssen, während sich Schedi Ben Youssef als Bewacher von Gicfi ein Sonderlob verdiente. Nach einem erneuten Konter über Yoneda, Voss und Kaplan zog Asmeron die Notbremse, Nebil Kaplan setzte den an ihm verursachten Elfmeter an den Pfosten, den Abpraller verwertete Yoneda zum Kirmessieg.

Weyer: Beslac, Otto, Kuhn, Schallert, Ben Youssef, Enderich, Schneider, Azemi (46. Voss), Yoneda, Hofmann (70. Loresch), Kaplan – **Zuschauer:** 100 – **Tore:** 0:1 Schallert (42.), 0:2 Enderich (46.), 0:3 Yoneda (87.) – **Rot:** Asmeron (87./Notbremse).

SV Niedershausen – SC Offheim 1:3 (0:2). Aus SCO-Sicht hätte das Spiel bereits nach 45 Minuten beendet sein können. In der 12. Minute eröffnete Davut Tektas mit einem

Schuss knapp übers SVN-Gehäuse. In der 17. Minute war es dann soweit, als Florian Kröner einen tolen Steilpass auf Florian Leber schickte, der aus zwölf Metern ganz cool an Keeper Simmer vorbei einschoss. In der 27. Minute die einzige gute Chance der Heimelf durch Nüchtern, der an Jost scheiterte. In der 32. Minute eine Großchance für René Heibel, doch Simmer klärte zur Ecke. In der 36. und 40. Minute scheiterte Kröner jeweils an Keeper Simmer, eine Minute später David Schlitt an der Latte. In der 43. Minute markierte David Schlitt per Foulelfmeter das völlig verdiente 0:2. Niedershausen machte deutlich mehr Druck und kam nach einer Stunde durch Manuel Renner zum Anschlusstreffer. Offheim war anschließend einige Male im Glück und erhöhte in der 90. Minute nach einem Klasespielzug über sechs Stationen durch Kröner auf 1:3. **ere**

Offheim: Jost, Müller (79. Jung), Breidenbach, Schenk, Kröner, Tektas, Leber (71. Campana), Bräunche, Schlitt, Heibel (84. Krämer), Simon – **SR:** Vonderscheid (TV Hausen) – **Tore:** 0:1 Florian Leber (17.), 0:2 David Schlitt (43./FE), 1:2 Renner (60.), 1:3 Fl. Kröner (90.) – **Zuschauer:** 120.

SC Niederhadamar – FC Schloßborn 1:1 (1:0). Die erste Halbzeit verlief ohne große Höhepunkte, außer dass der „durchgebrochene“ Behar Perquku noch im letzten Moment abgeblockt wurde. Kurz darauf markierte Julian Philipps per Kopf nach einem Krasniqi-Freistoß die Führung. In der zweiten Halbzeit war Schloßborn optisch überlegen, aber der SCN blieb über Konter stets gefährlich. Behar Perquku hatte (65./68.) freistehend Riesenschussmöglichkeiten, die er allerdings ungenutzt ließ. Etwas glücklich traf der beste Spieler der Gäste, Hadzibulea, kurz vor Spielende mit einem überlegten Schuss ins Eck zum Unentschieden.

Niederhadamar: Klaus, Kaiser, Kalwas (65. Halli), Philipps, Hussong, Hoffmann, Jagci, Leptien, Düzel, Krasniqi, Perquku (85. Fetter) – **SR:** Dien (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Perquku (33.), 1:1 Hadzibulea (88.) – **Zuschauer:** 120.